Vorwort

Nachdem Alfred Meiche im Jahre 1927 seine Historisch-Topographische Beschreibung der Amtshauptmannschaft Pirna herausgegeben hatte, beschloß die Sächsische Kommission für Geschichte, ihr bald einen zweiten Band folgen zu lassen: Die Beschreibung der Amtshauptmannschaft Großenhain. Die schwierige wirtschaftliche Lage hat das Erscheinen der Arbeit jahrelang verzögert. Nach vielen Verhandlungen und durch Unterstützung verschiedener Gönner, namentlich des Baurats Pusch (Dresden), und durch das Entgegenkommen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz (Hofrat Prof. Dr. h. c. Seyffert und Direktor Werner Schmidt) sowie der Amtshauptmannschaft Großenhain, der Städte und vieler Gemeinden, Schulen, Kirchenvorstände und Rittergüter konnte endlich zum Druck geschritten werden.

Mit der Stoffsammlung zur vorliegenden Arbeit wurde 1906 begonnen. Prof. Dr. Meiche, Dr. Pilk († 1926) und der Verfasser waren daran beteiligt. Als ergiebigste Quelle diente das Sächsische Hauptstaatsarchiv in Dresden, besonders dessen Originalurkunden, das sog. Wittenberger Archiv, die Kopialbände, die Weberschen Quartblätter, die III., IV. und VII. Abteilung, wichtige Teile des Finanzarchivs, die Genealogica der IV. Abteilung, Riß-, Karten- und Flurnamensammlung. Außerdem wurden herbeigezogen: Die Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen, beide Kirchengalerien, vor allem der Codex diplom. Sax. reg. und viele andere Druckwerke. Leider mußten die Quellenangaben aus Ersparnisgründen weggelassen werden, doch stehen sie jedem wissenschaftlichen Arbeiter nach eingeholter Genehmigung im Hauptstaatsarchiv zur Verfügung. Die Zettelsammlung zum Historischen Ortsverzeichnis bringt die Quelle zu jedem Regest.

Die einzelnen Artikel sind in alphabetischer Reihenfolge behandelt und enthalten folgende von der Kommission festgesetzte Punkte: 1. Lage nach der nächsten Stadt, 2. Siedlungsform (Ort, Flur), 3. Name, 4. Äußere Entwicklung, 5. Amts- und Gerichtszugehörigkeit, 6. Burgen, Schlösser, Rittergüter; Herrschaften (knapp), Familien nach den Orten genannt, 7. Kirchen, Sprengel, Heilige, Altäre, älteste Geistliche, 8. Klöster mit Abtreihen, Besitz (nur wichtigster), 9. Schule, Lehrer bis zur Reformation, 10. Zoll, Geleit, Verkehrswege ,11. Besondere Angaben: Gasthöfe, Mühlen, Hämmer, Industrie, 12. Krieg, Brand, Fluten (soweit sie für die Entwicklung des Ortes wichtig), 13. Statistische Angaben, Schluß Mitte 19. Jahrhundert, 14. Persönlichkeiten von allgemeiner Bedeutung, 15. Literatur, die nicht in der Bibliographie der Sächsischen Geschichte aufgeführt ist.

Für die Form der Darstellung wurde knapper Depeschenstil gewählt. Getreue Wiedergabe von Urkunden- und Aktenstellen ist durch „—“ gekennzeichnet. Eine Geschichte der einzelnen Orte sollte nicht geboten werden, wohl aber eine sichere Grundlage für die Lokalgeschichtsschreibung. Ein Vergleich mit

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id401973891/9